

Team Kleeschultes Bördebesuch 2012



© Marco Knisse

Bernd Kleeschulte vor Jo Kreuer

In der Klasse 4 bis 3.25 L Hubraum fuhr Bernd Kleeschulte vor Jahren bereits als eingeschriebener Teilnehmer in der DMV-TCC und im Divinol-Cup um den Titel. Und er galt immer als ernst zu nehmender Kämpfer um Punkte im Kampf um die verschiedenen Wertungen in der Serie. Sein Sportgerät, ein M3 (E36). In den letzten Jahren verschlug es die Crew aus Westfalen jährlich als Gaststarter zum "Preis der Stadt Magdeburg".

In diesem Jahr ging Chefmechaniker Martin Wulf, ein studierten Dipl. Forstwirt mit nach Oschersleben. Der sympathische „Förster“ (Nickname) ist bei Bernd Kleeschulte schon seit ewigen Zeiten für die Technik zuständig. Die Westfalen-Crew treibt ihren 3 Liter BMW-M3 E46 am Bördewochenende um den geschätzten Kurs bei Magdeburg. Das bildschöne Auto wird ansonsten im Langstreckensport am Nürburgring eingesetzt.

Der erste Lauf zur DMV-TCC in Oschersleben war für Bernd Kleeschulte leider schnell vorbei. „Zwei Porsche GT3 tauschten vor mir etwas Lack aus. Keine große Sache. Das kann im Startgewühl mal passieren. Einer der Fahrer hatte ein Ersatzauto zur Hand und schwang sich später zum 2. Rennen am Nachmittag in jenen Wagen“, berichtet Kleeschulte später Achselzuckend. Nach dem Restart zu Rennen 1 kam es auf der Start-Ziel Geraden dann für Bernd Kleeschulte zu einer Berührung mit Jo Kreuer. Beide rieben sich freundschaftlich aneinander. Aber für Bernd hatte das wohl Folgen. Ein schleicher Plattfuß beendete seine engagierte Fahrt frühzeitig. Gemeinsam studierten Kreuer und Kleeschulte das Onboardvideo und regelten die Angelegenheit sportlich. Jo Kreuer hatte wohl doch zu optimistisch nach der Eingangskurve dicht gemacht. Bernd Kleeschulte musste auf's Gras ausweichen. „That's racing“. Ein Rennunfall der normalen Art wie beide Herren später meinten.

Im zweiten Lauf folgte der Konter. Vom Start weg führte Kleeschulte die Klasse an. Kreuer folgte im Sekundenabstand nach wie ein Schatten. Überrundungen führten die Kontrahenten noch näher zusammen aber eine Angriffschance ergab sich für Jo Kreuer nicht wirklich. Mit gut 2 Sekunden Vorsprung gewann der Bürener die Klasse vor dem Duisburger. Team Kleeschulte diesmal vor Team Pergande. Büren gegen Köln auf der Gemarkung Sachsen Anhalt. Beide Privatfahrer haben es auf jeden Fall genossen.

"Die DMV-TCC ist eine attraktive Serie. Es hat wieder mal sehr viel Spass gemacht alte und neue Bekannte zu treffen", strahlten Bernd Kleeschulte und Martin Wulf am Rennabend im UHSport-VIP-Zelt. „Auf ein baldiges Wiedersehen“, riefen beide und verabschiedeten sich. Nächster Einsatz. Zwei Wochen später auf dem Nürburgring. Großes Kino VLN. Aber die alte Liebe scheint bei Bernd Kleeschulte die Serie von Gerd Hoffmann und Nico Müller zu sein, die DMV-TCC.

HTS

Sind Sie bei facebook? [Dann werden sie Fan von auto-rennsport.de](https://www.facebook.com/auto-rennsport.de)